

Jugendschachturnier in Asch

Die befreundeten Schachvereine aus Asch und Peiting haben zum Dritten mal ein gemeinsames Schnellschachturnier für Jugendliche aus Ihren Trainingsgruppen ausgerichtet. In der Restauration Blätz in Asch trafen sich 16 Jugendliche der Vereine, um Ihre erlernten Kenntnisse im Schachspiel anzuwenden und Erfahrung im Turnierspiel mit 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler zu sammeln.

Turniersieger wurde Dominik Schneider aus Peiting, der älteste Spieler im Feld, der alle seine fünf Partien gewann und den vom SC Peiting gespendeten Pokal in Empfang nehmen durfte. Der 12-jährige Patrick Ruf aus Asch konnte den zweiten Platz mit vier Punkten erreichen. Zweimal verwandelte er hierbei einen Bauern in eine Dame und konnte taktisch sicher das elementare Matt herbeiführen. Die Peitinger Dritt- und Viertplatzierten David Stüber (4,0 Punkte) und Alexander Weckerle (3,0 Punkte) konnten Ihre Erfahrung aus der letzten Kreisjugendmeisterschaft einbringen, bei der sie Plätze im Mittelfeld in Ihren Altersklassen belegten. Den fünften Platz mit auch jeweils drei Punkten teilten sich der erst 10-jährige William Böhme aus Asch und Patrick Geisenberger aus Peiting. Das stärkste Mädchen im Feld war die 14-jährige Stefanie Ruf, die zwei Punkte erzielen konnte und den neunten Platz belegte.

Alle Teilnehmer im Alter zwischen 8 und 15 Jahren konnten sich über eine Urkunde und gleichwertige Preise freuen, da die Unterschiede in der Spielstärke vor allem altersbedingt sind und nicht ausschlaggebend bei der Preisvergabe sein sollten. Die Freundschaften wurden beim Fußballspiel zwischen den Runden und beim gemeinsamen Mittagessen weiter vertieft.

Als Turnierleiter fungierten die beiden Jugendleiter René Riedel für Peiting und Robert Siller für Asch, die vor allem mit der Organisation und der Auslosung beschäftigt waren. Die weiteren Jugendbetreuer Helmut Stork aus Peiting und Melanie Böhme, sowie Albert Ruf auf Ascher Seite verfolgten die zahlreichen Partien und konnten sich über gekonnt durchgeführte Angriffe freuen. Ihre Nerven wurden aber noch öfters stark strapaziert, wenn Zugkombinationen übersehen oder in anderer Art und Weise als erwartet durchgeführt wurden.

Endtabelle:

1.	Schneider, Dominik	Peiting	5 Punkte
2.	Ruf, Patrick	Asch	4 Punkte
3.	Stüber, David	Peiting	4 Punkte
4.	Weckerle, Alexander	Peiting	3 Punkte
5.	Böhme, William	Asch	3 Punkte
5.	Geisenberger, Patrick	Peiting	3 Punkte
7.	Klein, Johannes	Asch	3 Punkte
8.	Emter, Alexander	Asch	3 Punkte
9.	Ruf, Stefanie	Asch	2 Punkte
10.	Hinke, Maximilian	Peiting	2 Punkte
11.	Harich, Dominik	Asch	2 Punkte
12.	Dupont-Christ, Leo	Peiting	2 Punkte
13.	Schlich, Lorenz	Asch	2 Punkte
14.	Böhme, Luca	Asch	1 Punkt
14.	Nebel, Heidi	Asch	1 Punkt
14.	Bänsch, Saskia	Asch	1 Punkt



Vordere Reihe von links:

Saskia Bänsch, Heidi Nebel, Johannes Klein, Lorenz Schlich, William Böhme

Mittlere Reihe von links:

Luca Böhme, Leo Dupont-Christ, Alexander Weckerle, Stefanie Ruf, Patrick Ruf, Patrick Geisenberger, David Stüber, Alexander Emter, Dominik Harich, Maximilian Hinke

Hintere Reihe von links:

Melanie Böhme (Betreuerin Asch), Robert Siller (Jugendleiter Asch), Dominik Schneider (Turniersieger), René Riedel (Jugendleiter Peiting), Helmut Stork (Betreuer) und Albert Ruf (Betreuer Asch)

Bericht: Robert Siller

Turnier: 15.02.2014

Bericht: 23.02.2014